



PFARRE
PUCHKIRCHEN
AM TRATTBERG

MÄRZ 2021 / 1

JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer

IN DEINER NÄHE, GOTT,
SCHWINDEN MEINE ÄNGSTE,
LÖSEN SICH MEINE FESSELN,
BIN ICH EIN NEUER MENSCH.

IN DEINER NÄHE, GOTT,
SCHÖPFE ICH NEUEN MUT,
GEWINNE ICH ZUVERSICHT,
BLÜHE ICH WAHRHAFT AUF.

IN DEINER NÄHE, GOTT,
SUCHE ICH DICH IN MIR,
FINDE ICH MICH IN DIR,
GESCHIEHT BEGEGNUNG.

Paul Weismantel



Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Gott ist ein Künstler

Ich bekam ein Foto zugeschickt mit den Worten „kaputte Buche“; zu sehen war eine gedrechselte Holzschale. Für mich ist das ein wunderbarer Hinweis auf Gott, der gerade in der Fastenzeit sehr gut passt.



Ich dachte mir, wenn die Künstlerin in einem Stück Holz, das man normalerweise nur mehr als minderwertiges Brennholz verwendet, etwas Schönes sieht und durch ihr Können etwas Schönes daraus machen kann, dann wird Gott auch auf ganz unkonventionelle Art aus uns fehlerhaften Menschen etwas sehr Wertvolles gestalten können. Diese Kraft traue ich unserem Gott der Liebe zu, ja ich bitte ihn sogar, seine künstlerische Ader bei mir zu entfalten.

Ob ich einen Mitmenschen als wertvoll erkenne, liegt in erster Linie an mir, an meinen Augen, an meinem Scharfsinn. Vorschnell

urteile ich oft über andere (ihr Aussehen, ihre Sprache oder Gesten) ohne mir ein genaues Bild von ihnen zu machen.

Ich will daher das „kaputte Holz“ nicht wegwerfen, sondern mehr mit den künstlerischen Augen Gottes die Welt und meine Mitmenschen betrachten und mit Wertschätzung behandeln.

Allein beten

Am Aschermittwoch war die Aufforderung zu hören, seine Gebete nicht zur Schau zu stellen, sondern im Verborgenen zu beten, denn Gott sieht auch das Verborgene.

gene.

Jetzt sind wir in der Coronazeit genötigt, oft allein zu beten, weil wir Sozialkontakte aus gesundheitlichen Gründen vermeiden sollten. Unser Gemeinschaftsraum – die Kirche – bleibt oft leer. Dabei weiß ich, dass ein gesunder Glaube nur in Gemeinschaft wachsen und leben kann. Kirche lebt von Gemeinschaft!

Es war schon interessant, dass bei den Elternabenden zur Erstkommunion auf die Frage, was die Erwachsenen mit Kirche verbinden, immer an erster Stelle das Wort Gemeinschaft zu hören war.



Genau dieser Punkt wurde nun stark eingeschränkt und daher wächst in mir die besorgte Frage: Schwindet mit der Gemeinschaft auch der Glaube? Die „Nichtkirchengeher“ beteuern zwar immer wieder, dass man auch allein glauben kann, aber ich bin da sehr skeptisch und sehe hinter diesem Argument eher eine Ausrede.

Wenn der Glaube nicht mehr gefeiert wird, hat er keine Kraft mehr; wenn er kein Gegenüber hat, wird er beliebig, unkritisch, egoistisch und wenn er nicht durch das Evangelium gespeist wird, wird er geistlos.

Gegen diese Folgeerscheinungen gibt es keine Impfung, da hilft nur das gemeinsame Beten, Hin hören, Singen und Feiern.

So hoffe ich sehr, dass eure Akkus noch nicht leer sind und wir bald wieder auftanken können.

**Euer Pfarrer
Peter Pumberger**

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

„**Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott**“, diese Worte des einstigen Fastenliedes aus dem Gotteslob drücken aus, was ich derzeit bei mir und auch bei vielen anderen wahrnehme. Sehnsucht nach mehr. Vor allem Sehnsucht nach Unbeschwertheit, Leichtigkeit, Nähe, Zusammenkünften, gegenseitigem Austausch, miteinander feiern...

Mittlerweile leben wir ein Jahr mit Corona und sind in verschiedener Weise davon betroffen.

In der Pfarre ist fast nichts wie üblich zu erledigen, die meisten Vorbereitungen sind neu und anders zu organisieren. Das erfordert immer wieder gut überlegte Entscheidungen und Abschätzen der jeweiligen Situation. Eine technische Leistung war es, dass wir es zu Weihnachten geschafft haben, die Gottesdienste live zu übertragen. Dies werden wir auch in der Karwoche und zu Ostern anbieten. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, wenn die Plätze in der Kirche begrenzt sind!

Gemeinsam mit dem Liturgieausschuss stellen wir für diese Fastenzeit und die Karwoche das Thema „Knoten des Lebens“ in den Mittelpunkt.

Wir laden ein, über die Knoten im Leben nachzudenken und symbolisch Knoten an das Gitter in der Kirche zu binden. In den Gottesdiensten bis Ostern gibt es Anregungen dazu und beim Versöhnungsgottesdienst am 25.3. wollen wir „Knoten lösen und Beziehungen knüpfen“.

Viele Fragen lassen sich zu diesem Thema stellen:

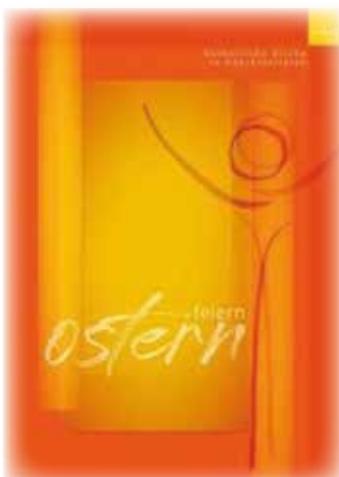
- *Bin ich verstrickt in einem Geflecht (Geschäfte, Beziehungen, Freunde)?*
- *Wer kann die Knoten meines Lebens lösen?*
- *Wo verhakt sich der Lauf des Lebens?*
- *Ist ein Knoten in meiner Lebensschnur oder läuft alles wie am Schnürchen?*



Gerade in der Stille der Fastenzeit können wir die Verstrickungen und Verknotungen überdenken und uns bewusst mit unserem Leben auseinandersetzen. Außerdem können wir sie auch sichtbar machen, indem wir sie vorne in der Kirche symbolisch vor Gott bringen. Im Osterfeuer wollen wir sie dann ganz Gott übergeben.

So wünsche ich ein gelöstes und erlöstes Osterfest!

Helga Mayer



TEXTHEFT ZUR FEIER DER KARWOCHE UND DES OSTERFESTES

Das Heft „**Ostern feiern**“ will Familien und Alleinstehende durch die Kar- und Ostertage begleiten. Im Heft finden sich wertvolle Anregungen, wie die Kar- und Ostertage zu Hause mit allen Sinnen erlebt und gestaltet werden können.

Weitere Anregungen finden sich auch auf der dazugehörigen Homepage: ostern-feiern.at

Dieses Heft liegt auch in unserer Kirche auf!

Aus der Pfarre



EINFÜHRUNG ZUM DIAKON

„Hier bin ich, du hast mich gerufen!“ (1 Sam 3, 8b)

Viktor Mayer folgte diesem Ruf und wagte die Ausbildung zum Diakon. Der feierlichen Weihe im Mariendom im Oktober folgte die Einführung als Diakon unserer Pfarre durch Pfarrer Pumberger in einem festlichen Gottesdienst am Stefanitag.

Als Gratulanten stellten sich neben Pfarrer Pumberger auch unser Bürgermeister Anton Hüttmayr und in Vertretung der gesamten Pfarrbevölkerung der PGR ein. Wie sehr die Freude in der Pfarre über Viktors Weihe zum Diakon ist, zeigte ein großes Transparent vor der Kirche, welches auch zur Weihe nach Linz mitgenommen wurde, mit der Aufschrift: „Wir sind Diakon“.

Viktor nützte die Feier, um sich bei all jenen zu bedanken, die ihm anlässlich der Weihe eine Stola (KFB, Jugend, Goldhau- ben, KMB, Kame- radschaftsbund und Feuerwehren), die Tunika (Pfarre) bzw. einen Hut für Be- gräbnisse (Freun- deskreis) schenkten.

Zu seinen diakona- len Aufgaben zählen u.a. die Leitung von Wortgottesdiensten, Begräbnissen und Hochzeiten und im Anlassfall die Be- gleitung von Ster- benden und Trau- ernden.

Wir wünschen Viktor für seine kommenden Aufgaben viel Freude und Gottes Segen.



© alle Alois Hemsberger



ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Mit großer Vorfreude bereiten sich derzeit 13 Kinder unserer Volksschule auf das Fest der Erstkommunion vor, das heuer am **Sonntag, 16. Mai 2021**, in der Pfarrkirche stattfinden wird.

Das Thema der diesjährigen Erstkommunion **„In Gottes Garten ist Platz für jedes Kind“**, wird im Religionsunterricht bei Anni Redlinger und in den Gruppenstunden, die wieder von den Eltern gestaltet werden, gemeinsam erarbeitet.



(vlnr) Michael Hiltz, Rosalie Schmidmair, Fabian Lacher, Lorena Schrotter, Philipp Schmidmair, Anna Gaisbauer, Leon Schauer, Marie Gaborek, Leonie Koppensteiner, Andreas Hauser, Sophia Baldinger, Felix Pohn, Alexander Schick

Zu verschiedenen Themenschwerpunkten wird fleißig gebastelt, gemalt, gesungen und Wissenswertes rund um das heilige Sakrament der Eucharistie gelernt. Die Schülerinnen und Schüler durften z.B. bereits ihre eigene Kerze gestalten, Freundschaftsbänder knüpfen, Brot backen, Weihwasserflaschen verzieren und ihrer Kreativität beim Arbeiten mit Ton freien Lauf lassen.

Anfang März waren die Kinder zur Erstbeichte bei Pfarrer Peter Pumberger eingeladen und erhielten so zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung.

An diesem Tag lernten sie außerdem unsere Pfarrkirche näher kennen und durften die Kleider für die Erstkommunion probieren. Als Abschluss dieses besonderen Ereignisses gab es noch ein kleines Frühstück im Pfarrheim.

Bei der Gruppenstunde rund um das Element „Wasser“ machten die Kinder einen Ausflug zur Wallfahrtskirche und Lourdes Grotte in Ohlsdorf, deren Quellwasser eine heilende Wirkung nachgesagt wird. Passend zur Fasten-

zeit und dem diesjährigen Thema unserer Pfarre „Knoten des Lebens“ wurde mit Wolle ein buntes Fadennetz, welches die Verbundenheit untereinander ausdrückt, gespannt und schmückt jetzt das Gitter in unserer Kirche.

Einige Nachmittage haben die Kinder schon in den Gruppenstunden verbracht und freuen sich nun schon sehr auf die gemeinsame Feier der Erstkommunion und den **Vorstellgottesdienst, der am 11. April 2021**, stattfindet.



Aus dem Pfarrgemeinderat



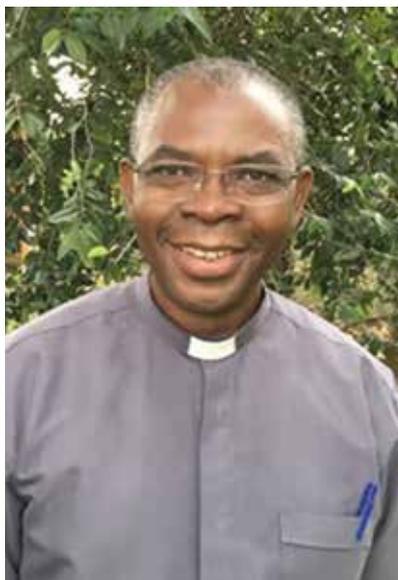
UNTERSTÜTZUNG FÜR SIMON IN UGANDA

Wir waren es schon gewohnt, dass Pfarrer Simon jedes Jahr im Sommer zu uns kommt. Seit 20 Jahren macht er bei uns in der Pfarre Urlaubsvertretung und konnte viele Kontakte und Freundschaften knüpfen. Corona hat dies letztes Jahr unmöglich gemacht und auch heuer ist nicht damit zu rechnen, dass die Situation im August anders sein wird.

Wie viele wissen, unterstützt er mit dem Geld, das er für seine priesterliche Tätigkeit hier in Puchkirchen bekommt und auch mit vielen Spenden aus der Bevölkerung Menschen in Uganda, die sich keine Schulbildung leisten können oder verschiedenste Sorgen haben und auf seine Hilfe angewiesen sind.

Seit letztem Jahr fehlt ihm ein Teil dieser Gelder für seine Projekte. Viele überwiesen ihm auf sein Konto bei der Raiffeisenbank Puchkirchen Beträge, auch die Pfarre spendet mehrmals im Jahr, wofür er allen seinen herzlichen Dank ausspricht. In Summe ist das aber weniger, als er bei seinen Aufenthalten in Österreich bekam und verdienen konnte.

Simon hat uns eine genaue Auflistung aller Schüler und Studenten gemacht, die er seit Jahren mit dem Geld aus Österreich unterstützt. Die Gesamtkosten für die Ausbildung, Unterbringung, Verpflegung und Versorgung betragen € 9.200,00 im Jahr. Er ermöglicht ihnen damit verschiedene Ausbildungen bis hin zum Universitätsabschluss und berichtet uns sehr ausführlich über die Erfolge und Ergebnisse. Die Pfarre spricht ihm dafür großes Vertrauen aus und bittet auch weiterhin um eine Unterstützung seiner Projekte.



Vielleicht möchten manche von uns auch einen Dauerauftrag machen und ihm jedes Monat eine Spende geben, ganz egal in welcher Höhe, damit er ein bisschen Sicherheit bekommt und planen kann.

Wir führen hier seine Kontonummer an und berichten in den nächsten Ausgaben immer wieder von seinen Projekten.

Simon hat nun schon viele Jahre Erfahrung mit Spenden und der Unterstützung von Bedürftigen in Uganda und plant auch in die Zukunft.

Er hat die **Pilmiva Foundation** gegründet. Eine Einrichtung, die es ermöglichen soll, dass die ganze Last der Verteilung und Orga-

nisation nicht immer nur seine private Angelegenheit bleibt und die auch langfristig eigene Einnahmen ermöglichen soll. Er möchte so ein Zentrum für diese Kinder und Jugendlichen schaffen, die mit ihrem Wissen und Können dort auch Geld verdienen können. Die Vermietung von guten und sicheren Zimmern an Uganda-Besucher ist eine Möglichkeit davon.

Simon möchte damit langfristig die Abhängigkeit von Spenden reduzieren und überlegt, Sponsoren dafür zu finden und die Einrichtung als NGO („Nichtregierungsorganisation“, bei der nicht Profit sondern der soziale Charakter im Vordergrund steht) zu betreiben. Ein ehrgeiziges und mutiges Ziel!

Vielleicht können wir ihm zumindest in den kommenden Jahren weiterhin eine finanzielle Grundlage geben.

**Wir dürfen herzliche Grüße
aus Uganda und Gottes
Segen ausrichten!**

**KONTONUMMER VON
PFR. SIMON:**

Raiba Puchkirchen
AT 87 3466 9000 0007 1696

DANKE!



CARITAS-HAUSSAMMLUNG: HILFE DURCH CORONA NÖTIGER DENN JE

FALLBEISPIEL: CARITAS-SOZIALBERATUNG

Karin (36) ist Alleinerzieherin und freut sich, als sie nach längerer Arbeitslosigkeit eine Stelle in einem Büro antreten kann und sich ihre finanzielle Situation etwas entspannt. Aber als kurz darauf die Corona-Pandemie ausbricht, verliert sie ihren Job. Verzweifelt wendet sie sich an die Caritas-Sozialberatung, wo sie Unterstützung erhält. Diese „erste Hilfe“ ist derzeit wichtiger denn je und dank der Spenden aus der Haussammlung möglich.

In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen in Oberösterreich haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 17 % mehr Menschen aufgrund von Arbeitslosigkeit gemeldet.

Besonders schlimm erwischt hat es Geringverdiener, die nun arbeitslos geworden sind. Denn das Arbeitslosengeld beträgt nur 55 % des täglichen Nettoeinkommens. „Wir merken in unseren Beratungen auch,

dass es den Menschen psychisch noch schlechter geht - Menschen, die es schon bisher schwer am Arbeitsmarkt hatten, finden nun noch schwieriger einen Job“, sagt Michaela Haunold, Leiterin der Caritas-Sozialberatung in Oberösterreich.

Im Jahr 2019 wurden in der Caritas-Sozialberatung 10.981 Menschen unterstützt. Im Corona-Jahr 2020 stieg die Zahl der Unterstützten auf 12.204 Erwachsene und Kinder.

Auch Karin, Mutter einer 16-jäh-

rigen Tochter und eines 11 Jahre alten Sohnes, hat von der Caritas Lebensmittelgutscheine, finanzielle Überbrückungshilfe sowie einen Zuschuss für den Laptop, den ihr Sohn für das Homeschooling benötigt, bekommen. Im Beratungsgespräch wurden noch weitere Möglichkeiten mit ihr gesucht, um einen Weg aus der Not-situation zu finden.

Caritas
&Du
Wir
>
größer als
Ich

Mit Bildung Armut durchbrechen

Nötiger denn je ist auch die kostenlose Lernunterstützung, die Kinder aus sozial benachteiligten Familien in den 6 Caritas-Lerncafés erhalten. In Zeiten von Homeschooling ein wichtiges Angebot, um der Bildungs-Kluft entgegen zu wirken und das Abrutschen in die Armut zu verhindern.

Die Spenden aus der Caritas-Haussammlung werden für diese Hilfe in den Caritas-Sozialberatungsstellen, den Lerncafés sowie in Caritas-Projekten für obdachlose Menschen in Oberösterreich verwendet.

Wir bitten auch Sie um Mithilfe mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. 10% der Spenden bleiben bei der Pfarrcaritas für Notsituationen in der eigenen Pfarre.

Vielen Dank!

Leider war bei Druckbeginn noch nicht klar, wie die Haussammlung in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Es wird aber auf jeden Fall im Frühjahr eine Spendenmöglichkeit geben.



Eigentümer und
Herausgeber: 4849 Pfarre
Puchkirchen 7
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Puchkirchen
Grundlegende Richtung: Informations-
und Kommunikationsorgan der Pfarre

Nächster Erscheinungs-
termin: 02.Juli 2021.

Bitte schickt eure
Beiträge bis spätes-
tens 15.06.2021

an: birgit@schmidmair.net



RÜCKBLICK: FAMILIENFASTTAG

"GEMEINSAM FÜR EINE ZUKUNFT IN EIGENER HAND, DEIN TEILEN SPENDET ZUKUNFT"



ya-Frauen in Guatemala jetzt besonders zu. Schon lange setzen sie auf ökologische Landwirtschaft. So können sie den Weg zum guten Leben trotz Krise weitergehen.

Die Arbeit von AMOIXQUIC zeigt, wie vielfältig der „Weg zum guten Leben aus Sicht der Frauen“ aussehen kann. Es gibt nicht die eine Lösung. Es braucht viele kleine Veränderungen und eine Gemeinschaft von Frauen, die et-

was bewegen wollen. Darum ist ein solidarisches und finanzielles Zeichen der Verbundenheit von unserer Seite gerade jetzt dringend notwendig.

Weitere Informationen:
www.teilen.at, www.kfb-ooe.at/familienfasttag

Mit diesem Schwerpunkt unterstützt die KFB Österreich Frauen in Guatemala.

Die Corona-Krise trifft uns alle. Doch die Projektpartnerinnen der Aktion Familienfasttag trifft sie ungleich härter. Bestehende Probleme verschärfen sich. Mangelernährung setzt den Ma-

Das KFB-Team der Pfarre Puchkirchen bedankt sich herzlich, im Namen der Frauen aus Guatemala für eure Spende von € 970,00, die wir beim Gottesdienst gesammelt haben. Weitere Spenden sind jederzeit möglich.

Danke, ihr gebt damit eurem und dem Leben der Frauen des globalen Südens eine neue Würze.

SPENDENKONTO
IBAN:
AT83 2011 1800 8086 0000
Spenden sind steuerlich absetzbar

GEMEINSCHAFT ERLEBEN – UNTERWEGS MIT DER KFB 2021

Von Nieder- und Oberösterreich über Salzburg bis Südtirol reichen die Angebote der Kfb.

Wenn du deine Zeit gerne in Gemeinschaft mit anderen Frauen verbringst, wenn du gerne reist, wanderst oder pilgerst, wenn du kulturell interessiert bist, wenn du dir eine Auszeit gönnen willst, wenn du gerne spirituelle Angebote nutzt, dann bist du bei uns genau richtig.

Deine Zeit ist jetzt. Nimm sie dir! Passende Angebote findet ihr unter: www.dioezese-linz.at/kfb



KFB-KAMPAGNE: ZEIT ZU LEBEN



Egal woran du glaubst, wir freuen uns auf dich. Egal wie dein Bild von Gott ist oder ob du in die Kirche gehst. Egal wie du deine Spiritualität lebst oder was du in die Welt tragen möchtest. Egal ob du auf bestimmte Werte oder Rituale vertraust. Deine Zeit ist jetzt.



Zeit zu leben

DEINE ZEIT IST JETZT!
www.kfb-zeitzuleben.at

**ZEIT ZU LEBEN – DAS HEISST: GEMEINSCHAFT IN BE-
REICHERNDER VIelfALT ERLEBEN – MITEINANDER ETWAS
BEWEGEN – EINANDER BESTÄRKEN UND WERTSCHÄTZEN
– DEN GLAUBEN GEMEINSAM LEBEN UND ERFAHRUNG
TEILEN – VERBUNDENHEIT UND BEHEIMATUNG SPÜREN.**

Am 20. März 2021 startet die zweite Phase der KFB-Imagekampagne „Zeit zu leben“. In kurzen Videoclips auf www.kfb-zeitzuleben.at erzählen Beate, Barbara und Christa, was sie an der KFB mögen und laden andere Frauen ein, auch mitzumachen.

Komm, mach mit!

Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Wussten Sie, dass?



...Kurt Hager immer wieder seine handwerklichen Fähigkeiten in den Dienst der Pfarre stellt? So hat er z.B. unentgeltlich unzählige Holzsterne zum Austeilen nach dem Seniorengottesdienst gebastelt.



...Gerti Haas die wunderschönen Lebkuchen zum Jahreswechsel für die Pfarrmitglieder gebacken und verziert hat?



...es vor etwas mehr als 100 Jahren auch eine weltweite Pandemie gab? Von Oktober 1918 bis Februar 1919 verstarben zwei Puchkirchnerinnen und drei Puchkirchner im Alter von 21 bis 37 Jahren an der Spanischen Grippe. Hinzu kam ein tot geborenes Kind infolge der Grippeerkrankung der Mutter.



...vor 60 Jahren, also im Jahr 1961, mit dem Ausbau der Trattberg-Bezirksstraße begonnen wurde? Bis dahin war die Verbindung zwischen Timelkam und Ampflwang durch unsere Gemeinde eine Schotterstraße, worauf die Bezeichnung „Schotterberg“ (heute „Trattberg“) noch hinweist.



....zu Dreikönig die Jungcharleiter (leider heuer ohne ihre Schützlinge) von Haus zu Haus gingen und dort Zahlscheine für die Dreikönigsaktion ausgeteilt bzw. die Aufschrift an den Haustüren aktualisiert haben?



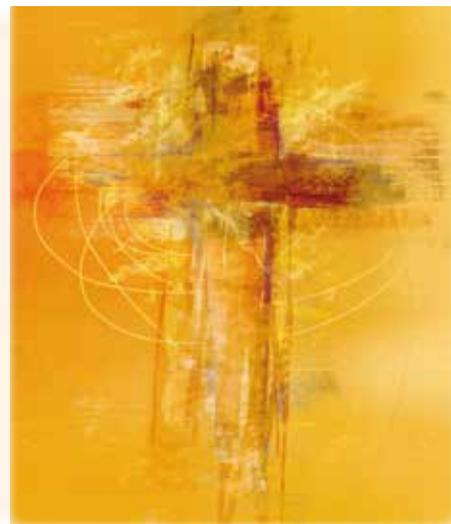
...vor 50 Jahren, im Jahr 1971, das Ortszentrum von Puchkirchen an das Telefonnetz angeschlossen wurde? Der Rest der Gemeinde folgte in den darauffolgenden Jahren.

Kinderliturgie



EINLADUNG ZUM KINDERKREUZWEG AM KARFREITAG

Corona hat uns noch fest in der Hand, still steht fast alles bei uns im Land. Jeder passt auf, mit der Maske im Gesicht wenn der Andere lächelt sieht man es oft nicht. Zusammenhalt wird groß geschrieben, ein bisschen mehr "den Nächsten lieben". Wenn sich jeder daran hält wird's wieder ruhiger auf der Welt. Mit Abstand kann man auch Nähe erleben, es hilft ja nicht - so ist es jetzt eben. Aber auch wir haben uns nicht fadisiert und wie jedes Jahr einen Kinderkreuzweg organisiert! Er ist wie immer am Karfreitag um drei, wir hoffen, ihr seid alle dabei.



© Bild: Angelal 17, pixabay

Ministranten



MINISTRANTENAUFNAHME

Am 14. März 2021 konnten die neuen Ministranten nun nach einer coronabedingten Verschiebung in unserer Pfarre aufgenommen werden.

Die acht neuen Ministrantinnen und Ministranten helfen mit Freude bei den Gottesdiensten mit. Marie Harringer, Marlene Hemets-

berger, Maximilian Kaltenbrunner, Paul Lidauer, Nina Nobis, Kilian Redlinger-Pohn, Johanna Schiemer und Samuel Wimmer gehören jetzt zu den insgesamt 37 Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre. Sie haben gemeinsam mit ihren Helfern bei den Gottesdiensten schon fleißig geübt und ihre Aufgaben erlernt.

DANKE

den Ausbilderinnen und Ausbildern, die sich sehr bemüht haben, die neuen Minis in dieser, heuer leider ziemlich kurzen Zeit, anzulernen.

Herzlichen **DANK** auch an Valentin Hemetsberger, Melanie Kinast, David Köttl, Jakob Mayer, Emil Pohn, David Seiber und Sabine Stockinger, die sehr fleißig ministriert und nun ihren Dienst beendet haben.



© Bild: Viktor Mayer



© Bild: Melanie Eschinger

Die Ministranten am Weg zur Besichtigung des Kirchturms

RATSCHEN IN CORONA-ZEITEN

Wir hoffen, dass die Ratscherkinder heuer, wie geplant, am Karfreitag mit Maske und Abstand zu euch kommen können, um vor euren Häusern kräftig „Lärm“ zu machen.



ACTIONBOUND – DAS MOBILE ABENTEUER

Da uns eine gemeinsame Zeit in der großen Gruppe derzeit nicht möglich ist, sind wir Jugendleiter am planen einer Schnitzeljagd durch **Actionbound – das mobile Abenteuer**.

In kleineren Gruppierungen geht es in Puchkirchen von Station zu Station. Rätsel müssen gelöst, Quizfragen beantwortet werden und noch vieles mehr.

Im Ziel wartet natürlich eine Belohnung! Jeder von unseren Jugendlichen kann zu jeder Zeit mitmachen! Genaueres geben wir noch bekannt.



Jungschar



FIRMVORBEREITUNG

Am 12. Juni 2021 werden
17 Firmlinge aus den
JS-Gruppen Glühwürmchen
und Überflieger gefirmt.



z.B. überlegt, eine Firmstunde im Sinne eines Firmling-Paten-Spazierganges entlang des Kreuzweges zu planen.

Das heurige Thema „**Fenster auf für den heiligen Geist**“ begleitet die Firmlinge nun seit 23. Februar und wird auch noch bis zur Firmung in den weiteren Firmstunden und Proben im Vordergrund stehen.

Zurzeit kann die Firmvorbereitung leider nicht in Gemeinschaft stattfinden, daher haben wir die ersten zwei Firmstunden online gemacht. Um etwas mehr Abwechslung zu schaffen, sind wir kreativ geworden und haben uns

Im Zuge der Firmvorbereitung müssen alle Firmlinge einen Beitrag in der Pfarre leisten. Die Kinderseite in diesem Jakobusblatt wurde ebenfalls von zwei Firmlingen (Severin Gaisbauer & Elias Haas) gestaltet. Auch die anderen sind schon fleißig am Helfen, um ihren Beitrag zu leisten.



Wir Firmbegleiter, *Andreas Hager, Michael Steinbichler, Tobias Zweimüller, Julian Schiemer, Verena Waldhör, Rafaela Zweimüller und Lisa Schmidmair*, freuen uns sehr, dass die Firmlinge so motiviert mitmachen und sich einbringen.

Liturgie



FASTENZEIT 2021 - "KNOTEN DES LEBENS"

Am Aschermittwoch begannen wir, die Knoten unserer Zeit, unseres Lebens, sichtbar zu machen und an ein Gitter in der Kirche anzubinden.

Gleichsam abzugeben, jemand anderem die Last zu übergeben, um diese nicht immer alleine tra-

gen zu müssen. Das Gitter lädt alle dazu ein, Unlösbares oder Verknötungen des Lebens sichtbar zu machen und abzugeben, vor Gott zu bringen.

Die Fastenzeit bietet uns die Chance, die Sorgen und Knoten bewusst zu machen und an ein Gitter, an ein Kreuz zu binden.

Wir können nicht alle Knoten lösen, aber wir können sie auch nicht immer als Last mit uns herum tragen.

Die Installation in der Kirche hält einiges aus. Wie mit



© Bild: beide Viktor Mayer

den Sternen im Advent, laden wir alle ein, egal wann und in welcher Farbe oder Größe, Bänder anzuknoten.

Die Kirche ist täglich offen. Knoten und scheinbar Unlösbares gibt es sicher genug.



Rezept



FASTENBEUGERL SELBER BACKEN

Zutaten: für ca. 12 Stück

290 g lauwarmes Wasser
500 Weizenmehl Type 700
10g Salz
10g Backmalz
10g frische Germ
20g zimmerwarme Butter
(nach Belieben)
grobes Salz zum Bestreuen



Zubereitung:

- 1) Aus den angegebenen Zutaten einen geschmeidigen, mittelfesten Germteig zubereiten und diesen zugedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen.
- 2) Jetzt den Teig in 45g-Stücke aufteilen und die Stücke dann zu Beuglerln weiterverarbeiten. Dafür aus dem Teigstück einen Strang mit einer Länge von ca. 50 cm ausrollen und anschließend zu einem Fastenbeuglerl formen. Dazu einfach einen runden Kreis legen und die Enden des Strangs ineinander verdrehen. Die fertig geformten Beuglerl mit Wasser besprühen und mit grobem Salz bestreuen.
- 3) Die Beuglerl am Backblech nochmals für 10 Minuten gehen lassen und anschließend im vorgeheizten Backrohr mit viel Dampf bei 210 Grad ca. 15 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Aktuelles

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE, LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DES MISSIONSORDENS VOM "KOSTBAREN BLUT" (WERNBERGER SCHWESTERN)!

Im kommenden Juni jährt sich zum ersten Mal der Todestag von Sr. Maria Corda Waldhör. Sie war die erste Covid-Tote von Puchkirchen, kann man eigentlich so sagen. Ihr Grab ist im Conventfriedhof in Mthatha, Südafrika.

Der hauptsächliche Wirkungsbereich von Corda war das Rehabilitationszentrum Ikhwezi Lokusa in Mthatha. Dieses Projekt wurde auch von Puchkirchen aus über das Missionskonto der Pfarre unterstützt.

Viele aus unserer Pfarre und auch von auswärts haben über Daueraufträge auf dieses Konto monatlich oder vierteljährlich eingezahlt. So sind in 30 Jahren beträchtliche Beträge nach Mthatha und auch in den Kongo (Sr. Stefanie Waldhör) überwiesen worden.

Nun, nach dem Ableben von Sr. Corda, musste das Missionskonto aufgelöst werden, da es juristisch

auf Corda angelegt war. Viele der Spender haben sich gemeldet und gefragt, ob es eine Weiterführung eines neuen Kontos gibt.

Es hat sich der Leiter der Missionsstelle der Diözese Linz, Mag. Reumayr, bereit erklärt, so ein Konto für Ikhwezi Lokusa zu führen.

Es sollte uns allen ein Anliegen sein, das Lebenswerk von Corda auch weiterhin zu unterstützen. Über einen Abbuchungsauftrag könnte man monatlich oder quartalsmäßig einen gewissen Betrag als Spende schenken. Wenn viele wieder mittun, werden auch aus kleinen Beiträgen ansehnliche Summen. Sr. Cecilia, die Nachfolgerin von Sr. M. Corda, hat sich



sehr gefreut, dass eine Verbindung nach Österreich weiterhin bestehen bleibt und bittet um Unterstützung!

Johann Waldhör

IBAN :
AT71 5400 0000 0033117
Kennwort : Sr. Corda
Internet :
<http://www.dioezese-linz.at/missionsstelle>
E-Mail :
mission@dioezese-linz.at

Spiritualität



GLAUBE , HOFFNUNG, LIEBE

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Ihr, die ihr mich so geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.

Augustinus

AKTUELLES AUS DER BÜCHEREI

Ein herzliches Danke an Sebastian Schiemer und die Sparkasse Vöcklabruck für die Spende von € 100,00 für die Bücherei!



Investitionen in Bibliotheken sind immer besonders nachhaltig, denn mit relativ geringen Mitteln können viele Leute profitieren. Je mehr Menschen unser Angebot nutzen, desto nachhaltiger wird es!

Da durch die coronabedingten Schließungen der Bücherei immer wieder ein Teil der Einnahmen wegfallen, konnten wir diese Spende besonders gut brauchen! Normalbetrieb herrscht in der Bücherei leider noch immer nicht. Die erweiterten Öffnungszeiten am **Mittwoch (16:00 – 18:30)** werden wir einstweilen noch beibehalten, damit trotz der Personenbeschränkung mehr Leute die Möglichkeit haben, in die Bücherei zu kommen.

Die **Samstagsöffnung entfällt** durch die nach wie vor geltende Ausgangsbeschränkung weiterhin. **Am Sonntag ist regulär (10:45 – 11:30) geöffnet.**

Wie wir im vergangenen Jahr gelernt haben, können sich Öffnungszeiten relativ schnell ändern. Auf unserer Homepage (www.biblioweb.at/puchkirchen) und auf der Haustüre sind immer die aktuell geltenden Regelungen veröffentlicht.

Wenn ihr persönlich per Mail über den aktuellen Stand der Dinge informiert werden wollt, dann gebt in der Bücherei Bescheid oder schreibt einfach eine kurze Mail an uns (puchkirchen@bibliotheken.at).

Ihr werdet nicht mit Newsletter oder dergleichen zugeschüttet, sondern nur über aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten informiert!

Wir freuen uns, dass trotz der widrigen Umstände viele unsere Bücherei regelmäßig nutzen und

uns dadurch ihre Wertschätzung für unsere Arbeit zeigen! Dennoch sehnen wir den Tag herbei, an dem wir uns wieder unmaskiert ins Gesicht blicken und ohne Personenbeschränkung in der Bibliothek Bücher stöbern und Leute treffen können!

FALLS DU NOCH NIE BEI UNS WARST
– WIR SIND IM PFARRHOF IM
ERSTEN STOCK ZU FINDEN!
UNSER ANGEBOT KANNST DU AUCH
IM INTERNET ABRUFEN
www.biblioweb.at/puchkirchen

Zum Schmunzeln...



Witze

Was macht ein Ei vor Ostern?

...

Es wirft sich in Schale!

Zwei Hünen bestaunen die Ostereierbecher im Geschäft.

Sagt die eine: Boah, das sind aber schöne Kinderwagen hier!

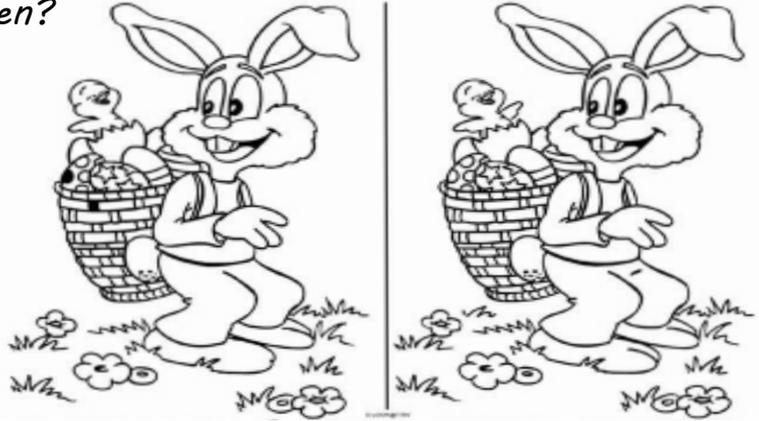
Kommt das Osterhäschen zu einem Optiker und fragt: Brauchst du Brille? Der Optiker erklärt dem Häschen „Nein, ich verkaufe Brillen.“ Am nächsten Tag kommt das Häschen wieder und fragt dasselbe. Das geht eine ganze Woche so. Da sagt der Optiker eines Tages: „Hau ab ich kann dich nicht mehr sehen!“ Sagt das Häschen: „Brauchst du doch eine Brille!“

Kinder



Suchrätsel

Im linken Bild haben sich 6 Fehler versteckt kannst du sie alle finden?



Finger Osterhasen selber machen!



Du brauchst eine Schere, Stifte und buntes Papier. Als erstes brauchst du das bunte Papier.

Auf das legst du dann deine Hand und zeichnest sie mit einem Bleistift ab.

Die aufgezeichnete Hand schneidest du dann vorsichtig aus. Dann biegst du den ganz linken und rechten Finger nach vorne zu dir und den Mittelfinger schneidest du ab. Am Schluss kannst du noch Nase, Mund, Füße und Augen zeichnen.

Ihr könnt die Hasen auch als Namensschild verwenden und auf den Tisch stellen! Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



KARWOCHE UND OSTERN 2021

Versöhnungsfeier, 25. März 2021, 19 Uhr

Knoten lösen – Beziehungen knüpfen

Palmsonntag, 28. März 2021

10 Uhr Palmweihe im Pfarrheimhof, anschl. Gottesdienst
(Samstag, 27. März 2021, Vorabendgottesdienst um 19 Uhr)

Gründonnerstag, 1. April 2021

20 Uhr: Abendmahlfeier

anschließend zwei gestaltete Anbetungsstunden
(Beginn ca. 21 Uhr und 22 Uhr)

Karfreitag, 2. April 2021

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche

15 Uhr: Kinderkreuzweg im Freien

19 Uhr: Allgemeine Karfreitagsliturgie, Kirche

Karsamstag, 3. April 2021

8 Uhr: Allgemeine Andacht zur Grabesruhe des Herrn

11 Uhr: Jungschar-Betstunde

Osternachtsfeier, 3. April 2021, 21 Uhr

mit der Katholischen Jugend Puchkirchen

Ostersonntag, 4. April 2021, 10 Uhr

Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung

Ostermontag, 5. April 2021, 10 Uhr

Vom 28. März bis 4. April werden alle Gottesdienste
über den YouTube Kanal der Pfarre LIVE ÜBERTRAGEN.

pfarre.puchkirchen.com